

## EDU HAUBENSAK

UD

I – IV

(2021)

20'

Trio für 'Ud (scordatura), Violoncello (scordatura) und Klavier (temperiert)

Im Auftrag von Matthias Mainz, Plattform für Transkulturelle Neue Musik (D)

In dieser Komposition ist eine seltene Instrumentierung gegeben mit der arabischen Laute 'Ud, auch Oud genannt, zusammen mit dem westlichen Violoncello und zusätzlich einem Klavier. Mein Interesse an diesem dynamisch und technisch ungleichen Trio ist eine klangliche Verbindung dieser drei Instrumente zu erreichen. Vorerst wurden die beiden Instrumente 'Ud und das Cello umgestimmt. Die 'Ud besitzt Doppelsaiten, diese wurden leicht variabel gegeneinander verändert gesetzt. Eine der beiden Saiten wurde um 20 resp. 30 Cent erhöht um kleinste Intervalle mit vibrierenden Klängen zu generieren. Das Cello wurde ebenfalls neu gestimmt. Die mittleren Saiten wurden verändert, die D-Saite um 20 Cent erniedrigt, und die G-Saite um 20 Cent erhöht. Die höchste und die tiefste Saite bleiben unverändert.

Angestrebt werden pulsierende Momente mit Schwebungen im Cello und in der 'Ud. Zusätzlich wird eine spezielle Spieltechnik beim Klavier angewandt mit gedämpften Saiten, die mit der einen Hand im Klavier erreicht werden. So kommt eine klangliche Nähe zur Ud zustande und die Dynamik wird dadurch ausgeglichener.

Die Komposition ist in vier Sätze gegliedert. Von ferne hört man im ersten Satz die traditionelle Melodik des arabischen Raums, und die Ud spielt natürlicherweise dabei eine führende Rolle. Das Cello intoniert diverse Glissandi zusammen mit leeren Saiten, während das Klavier sich in langsamen Schritten mit den gedämpften Klängen (étouffé) in die Höhe schraubt. Der zweite und der vierte Satz sind in proportionaler Notation gesetzt, während der dritte Satz in einer durchgehenden Pulsation notiert und somit als vertikale Harmonie hörbar wird.

Es ist eine leichte elektronische Verstärkung der Ud und den anderen beiden Instrumenten vorgesehen.

EH 2021